

Jetzt krempeln wir die Ärmel auf!

”

Die Impfung
ist unsere Chance, zur
Normalität zurückkehren
zu können!“

DR. PETER KOSTELKA,
PVÖ-PRÄSIDENT

Auch PVÖ-Präsident
Dr. Peter Kostelka weiß noch nicht,
wann und wo genau er geimpft
wird. Er weiß nur ganz genau, dass
er geimpft werden will.

Virusmutationen, Masken-Chaos und immer neue Lockdown-Verlängerungen machen deutlich: **Die Impfung ist unsere einzige Chance**, endlich wieder ein normales Leben führen zu können. Nutzen wir sie!

M

an kann wohl nicht behaupten, dass alles rund gelaufen ist im Corona-Management der Bundesregierung. Einer der größten Aufreger der letzten Wochen: die Farce um die Gratis-FFP2-Masken für alle ab 65.

Ein Musterbeispiel, wie aus einer ursprünglich guten Idee ein Mega-Aufreger wird. Versprochen Anfang Dezember des Vorjahrs, war es bis weit in die zweite Jännerhälfte 2021 nicht möglich, allen Empfängern diese Masken auch zuzustellen. Verschärft wurde die ganze Misere dann noch durch eine neue Verordnung, die vorsah, dass ab 25. Jänner FFP2-Maskenpflicht in Geschäften und öffentlichen Verkehrsmitteln besteht – ein Schildbürgerstreich.

Als Pensionist hatte man daraufhin die Wahl „zwischen Pest und Cholera“: zu Hause bleiben, bis die Gratis-Masken endlich eintreffen? Ums eigene Geld Masken kaufen, die man vielleicht nur wenig später gratis zugestellt bekommt? Beide Optionen wenig zufriedenstellend.

Der Pensionistenverband hat rechtzeitig reagiert und die Gratis-Abgabe von je einer FFP2-Maske an jede Pensionistin und jeden Pensionisten am ersten Tag der FFP2-Maskenpflicht im Eingangsbereich der Supermärkte gefordert. Wie die Geschichte dann ausgegangen ist, war zu unserem Drucktermin (21. 1.) noch offen.

IMPfung ANGELAUFEN


Auch der Verlauf des Impfstarts ließ zu wünschen übrig. Gestartet wurde mit einem medienwirksamen Show-Impfen am 27. Dezember; bis 8. Jänner war man sich in weiterer Folge innerhalb der Regierung nicht einig, wann mit den Impfungen weitergemacht werden sollte. So weit, so fragwürdig, wem das nützen soll. Unserer

Generation, die ja im Fall einer Ansteckung mit den schlimmsten Krankheitsfolgen zu rechnen hat, sicher nicht.

DER PVÖ RÄT: JETZT ANMELDEN

Stand 21. Jänner war: Die so dringend notwendigen Impfungen in den Pflege- und Senioren-Einrichtungen und in anderen Gesundheitseinrichtungen sind im Laufen. Danach ist es die „Generation 80 plus“, die vorrangig an die Reihe kommt. Daraufhin ist es die nächstjüngere Gruppe, 60 plus.

Wir haben auf der folgenden Doppelseite vier SpezialistInnen – alle ausgebildete MedizinerInnen – gebeten, unseren LeserInnen die wichtigsten Eckpunkte zum Thema Corona-Impfung zusammenzufassen.

Als Pensionistenverband, der sich so wie jedes einzelne seiner Mitglieder nach nichts mehr sehnt als einer Rückkehr zum normalen Leben in freundschaftlicher Gemeinschaft, raten wir allen unseren LeserInnen und Lesern: Melden Sie sich an (siehe unten), krepeln auch Sie die Ärmel auf und lassen Sie sich impfen. 

So melden Sie sich zur Impfung an:

Die weitere Koordination der Corona-Impfung liegt bei den Bundesländern. Deshalb gibt es neun verschiedene Plattformen, über die man sich zur Impfung anmelden bzw. informieren kann.

Die Anmeldeplattformen der Länder finden Sie auf: www.österreich-impft.at/impfanmeldung

WICHTIG: Der Pensionistenverband drängt darauf, dass sich gerade die ältere Zielgruppe – die oft nicht über einen Internetzugang verfügt – auch telefonisch unter 1450 anmelden kann.

Das war bei Redaktionsschluss nur in Wien möglich.

Auch **alle Landesorganisationen des Pensionistenverbandes sind bestens darüber informiert**, auf welchen Wegen Sie sich in Ihrem Bundesland zur Impfung anmelden können. Sollten Sie es nicht herausfinden, rufen Sie in der PVÖ-Landesorganisation an. **Dort hilft man Ihnen gerne weiter.**

Für alle **medizinischen Fragen und/oder Fragen zur Wirksamkeit und Sicherheit der Impfstoffe** steht die **Impf-Hotline unter der Telefonnummer 0800 555 621** an sieben Tagen der Woche und von 0 bis 24 Uhr zu Ihrer Verfügung.